

Volksmusik Südosteuropas. Beiträge zur Volkskunde und Musikwissenschaft anlässlich der I. Balkanologentagung in Graz 1964. Hrsg. und redigiert von Walter Wünsch. München: Verlag Dr. Dr. Rudolf Trofenik 1966. XV, 167 S. (Südosteuropaschriften. 7.)

Thomas Weelkes: Collected Anthems. Transcribed and edited by David Brown, Walter Collins and Peter Le Huray. London: Stainer and Bell Ltd, published for the Royal Musical Association 1966. XIX, 133 S. (Musica Britannica. XXIII.)

Hans-Josef Werner: Die Hymnen in der Choraltradition des Stiftes St. Kunibert zu Köln. Köln: Arno Volk-Verlag 1966. 252 S. (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte. 63.)

Writings on the Use of Computers in Music. Compiled by Gary Berling u. a. New York: Institute for Computer Research in the Humanities (1966). 21 S. Mskr.-Vervielfältigung.

Mitteilungen

Am 10. Mai 1966 verstarb in Freiburg i. Br. Professor Dr. Erich Seemann im Alter von 78 Jahren. Die „Musikforschung“ wird in Kürze einen Nachruf auf den Verstorbenen bringen.

Dr. Heinz Becker, Hamburg, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den musikwissenschaftlichen Lehrstuhl der Ruhr-Universität Bochum im Mai 1966 angenommen. Das Musikwissenschaftliche Institut der Ruhr-Universität hat unter seiner Leitung die Arbeit aufgenommen. Die Institutsadresse lautet: 463 Bochum — Querenburg, Schattbachstraße 26.

Dr. Carl Dahlhaus, Kiel, ist zum Sommersemester 1966 als Wissenschaftlicher Rat und Abteilungsleiter für das Schwerpunktgebiet Systematische Musikwissenschaft an das Musikwissenschaftliche Institut der Universität des Saarlandes in Saarbrücken berufen worden.

Professor Dr. Hans Heinrich Eggebrecht, Freiburg i. Br., hat den Ruf auf den Musikwissenschaftlichen Lehrstuhl an der Universität Basel nicht angenommen.

Professor Dr. Rudolf Eller, Rostock, und Professor Dr. Walter Kolneder, Karlsruhe, wurden eingeladen, als deutsche Vertreter an einem „Colloque Vivaldi“ teilzunehmen, den der „Centre International de Documentation Antonio Vivaldi“ vom 23.–25. Juli in Brüggé veranstaltete.

Professor Dr. Hans Hickmann, Hamburg, hielt auf Einladung der Internationalen Schütz-Gesellschaft beim 19. Internationalen Heinrich-Schütz-Fest in Oberschützen/Burgenland (Österreich) am 11. 6. 1966 einen Vortrag über „Aufführungspraktische Probleme der Schütz-Zeit“.

Professor Dr. Walter Kolneder, bisher Gießen, hat sich an die Technische Hochschule Karlsruhe umhabilitiert. Das Thema der Antrittsvorlesung lautete „Methodologische Überlegungen zur Erforschung der Frühgeschichte der Violine“.

Dr. Günther Massenkeil, Mainz, ist mit Wirkung vom 16. 6. 1966 auf den Musikwissenschaftlichen Lehrstuhl der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn berufen worden.

Professor Dr. Erich Schenk, Wien, ist für seine Mozart-Biographie und für die Herausgabe der Denkmäler der Tonkunst in Österreich mit dem Wilhelm-Hartel-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für das Jahr 1966 ausgezeichnet worden.

Dr. Martin Vogel, Bonn, wurde zum apl. Professor an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn ernannt.

Das Répertoire International de la Littérature Musicale (RILM) unter der Leitung von Professor Dr. Barry S. Brook beabsichtigt, ab Januar 1967 eine Internationale Musikwissenschaftliche Zeitschriften-Bibliographie zu erarbeiten, die vierteljährlich erscheinen soll. Zu diesem Ziel ist es notwendig, dem RILM laufend Abstracts aller erscheinenden Aufsätze, Berichte und kleinen Beiträge der „Musikforschung“ zur Verfügung zu stellen. Die Schriftleitung bittet daher alle Mitarbeiter, ihren Manuskripten künftig eine solche Zusammenfassung, möglichst in doppelter Ausfertigung, beizufügen. Sie sollte mit dem üblichen Zeilenabstand geschrieben sein und zwischen 50 und 100 Wörtern, keinesfalls mehr umfassen.

Der Deutsche Bücherverband, Berlin, gibt seit Anfang 1966 einen Zeitschriften-dienst Musik (ZD Musik) heraus, der monatlich erscheint und Nachweise von Aufsätzen aus 44 Musikzeitschriften enthält. Es handelt sich überwiegend um deutschsprachige Musikzeitschriften, dazu einige englische Fachorgane wie „Music and Letters“ und „Musical Quarterly“. Die Nachweise sind in jedem Heft alphabetisch nach Sachstichworten geordnet und bibliographisch vollständig (mit Seitenangaben). Die Titel von je sechs Monatsheften werden halbjährlich kumuliert, außerdem erscheint im jeweils letzten Heft eines Jahrgangs eine vollständige Jahreskumulation. Mit dieser Spezialbibliographie ist wenigstens für den deutschsprachigen Zeitschriftenbereich eine wesentliche Lücke geschlossen worden; die Arbeit der Herausgeber und Bearbeiter (Musikbibliothek der Volksbüchereien der Freien Hansestadt Bremen, Dipl.-Bibliothekar Burchard Bulling) wird auch von der Musikwissenschaft wärmstens begrüßt werden. Bestellungen nimmt der Deutsche Bücherverband, Publikationsabteilung, 1 Berlin 61, Gitschiner Straße 97–103 entgegen.

Eine neue musikwissenschaftliche Zeitschrift, die „Rivista Italiana di Musicologia“ ist mit Jahrgang I Heft 1/1966 im Verlag Olschki in Florenz erschienen. Sie wird herausgegeben von der Società Italiana di Musicologia durch Guglielmo Barblan und Federico Mompellio. Das erste Heft enthält Aufsätze von Nino Pirrotta über „Ars Nova e Stil Nova“, Federic Ghisi über „Le musiche per „Il Ballo di Donne Turche“ di Marco da Gagliano“, Francesco Degrada über „Alcuni falsi autografi pergolesiani“ und von Renato Dionisi über „Aspetti tecnici e sviluppo storico del sistema „esacordale“ da Debussy in poi“, außerdem kleinere Beiträge und Miszellen, Buchbesprechungen, Nachrufe und Mitteilungen.

Berichtigung: Im zweiten Abschnitt der Beprechung von Th. Göllners *Formen früher Mehrstimmigkeit* (Heft 1, S. 82, Sp. 2 dieses Jahrgangs) ist der auf einem Irrtum

des Rezensenten beruhende Passus „auf dessen Bedeutung R. v. Ficker aufmerksam wurde, und“, zu streichen, da dem Verfasser neben der Veröffentlichung auch das Verdienst um die Auffindung des Münchner Orgelspieltrakates zukommt.

Berichtigung: In der Replik von Karl Heinrich Ehrenforth (Heft 1, S. 120 dieses Jahrgangs) muß der zweite Satz in Abschnitt 4 lauten: „Die Bindung an die Tradition wird — für den Hörer! — neben der Sprache nur noch in den zusammenhängenstiftenden Kategorien der Dynamik und des Rhythmus (Lied III!) deutlich.“

Berichtigung: Auf Seite 203, Spalte 1 muß es unter 1. „Ristretto“ statt „Ristrello“ heißen.

Berichtigung: Auf Seite 223 des laufenden Jahrgangs, linke Spalte, unterste Zeile muß das dritte Wort „Pogrommusik“ statt „Programmusik“ heißen.

Berichtigung: Die Ortsangabe auf Seite 96, Spalte 2 des laufenden Jahrgangs muß „Mainz“ statt „Heidelberg“ heißen.

Suchanzeige: Bei der 58. Philologentagung in Trier (1934) hielt H. Birtner ein Referat über „Heinrich Isaac und die deutsche Nation“. Möglicherweise handelte es sich dabei um eines der ungedruckten Kapitel aus Birtners nur im Teildruck erschienener Habil.-Schr. („Studien zur niederländisch-humanistischen Musikanschauung“, 1930), und möglicherweise war das Trierer Referat außerdem in einer Vervielfältigung verbreitet. Alle Bemühungen, die vollständige (wohl maschr.) Habil.-Schr. oder die genannte Vervielfältigung ausfindig zu machen, blieben bisher erfolglos. Für jeden Hinweis ist dankbar: Martin Staehelin, Andreas-Heusler-Straße 28, Basel (Schweiz).

Suchanzeige: Die Anschrift von Dr. Horst Büttner wird dringend gesucht. Zuschriften erbittet Dozent Adolf Hoffmann, 34 Göttingen/Geismar, Himmelsstieg 3.